

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 23

Illustration: Mit einem Pin-up-Kalender für Arbeiter und Handwerker versucht die SUVA, unfallverhütende Massnahmen im Umgang mit Leitern populär zu machen [...]

Autor: Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

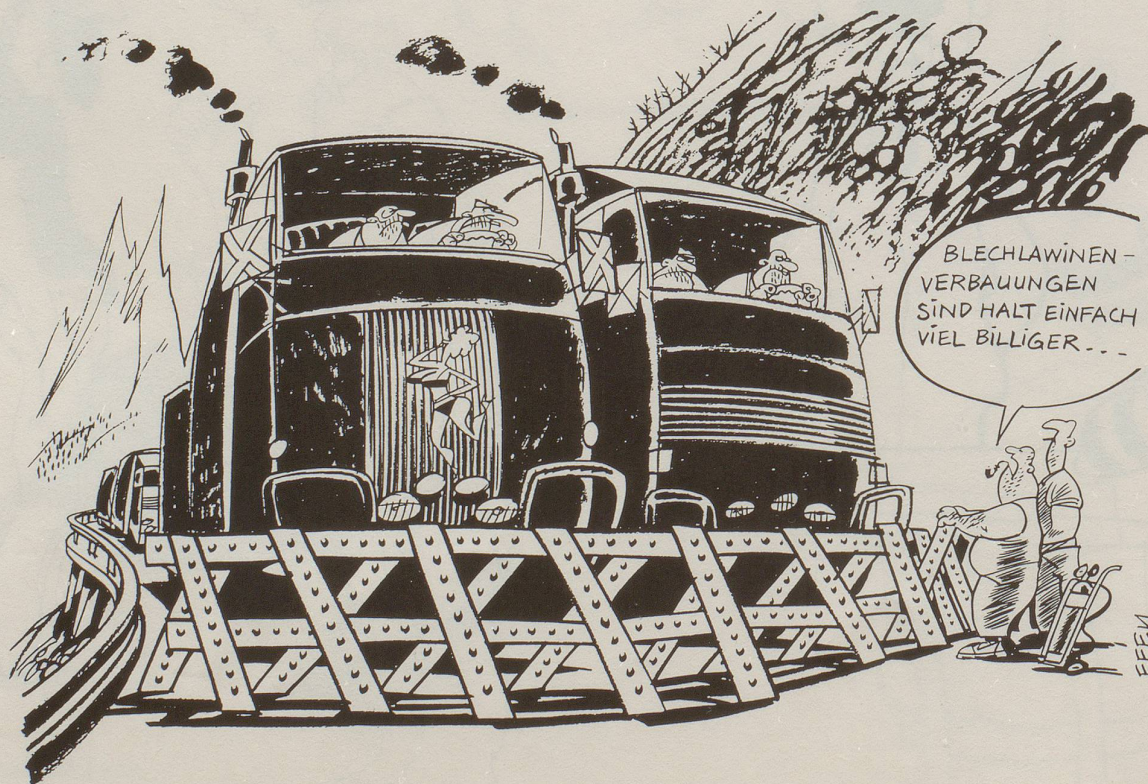
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit einem Pin-up-Kalender für Arbeiter und Handwerker versucht die SUVA, unfallverhütende Massnahmen im Umgang mit Leitern populär zu machen. Gemäss lautgewordener Kritik aus feministischen Kreisen verletzt dieser Kalender «die Würde der Frau».



Allein auf Schweizer Banken sollen Vermögenswerte des früheren philippinischen Staatspräsidenten Marcos im Wert von rund einer Milliarde Franken liegen. Gemäss einer Präsidialverfügung des Bundesgerichts ist eine Bank – die SKA – nun verpflichtet, den Zürcher Strafverfolgungsbehörden die Bankdokumente zum Fall Marcos auszuhändigen. Diese Unterlagen dürfen jedoch nicht an die philippinischen Behörden weitergegeben werden.



Falls die Bannwälder weiter vor sich hinstürzen, werden bald Lawinverbauungen mit Kosten in Milliardenhöhe erstellt werden müssen ...